

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
1.1	Von der Dyade zur Triade	1
1.1.1	Lob der Gesellschaft – Kritik an der Theorie: Eine erste Annäherung	1
1.1.2	Sozioökonomik	2
1.1.3	Zur neuen Theoriearchitektur	4
1.1.4	Die Vertikale und die Horizontale	5
1.2	Die Aufgabe	8
1.2.1	Theorietypus: mechanistisch vs. evolutionär-systemisch	10
1.2.2	Knappheit: Wirtschaften vs. Wirtschaft	11
1.2.3	Ein Gleichnis	12
1.2.4	Verstehen aber auch die Beteiligten, was vor sich geht?	13
1.2.5	Der Knappheitsbegriff: ‚logic of choice‘ vs. ‚Katallaktik‘	14
1.3	Ökonomik und Soziologie	17
<b>2</b>	<b>Zum Begriff Gesellschaft</b>	<b>23</b>
2.1	Synthesis	24
2.2	Elemente	25
2.2.1	Subjekte: Individuen und Organisationen	25
2.2.2	Subjekt-Objekt (Mensch – Ding)	25
2.2.3	Objekt-Objekt (Ding – Ding)	26
2.2.4	Interaktionen/Kommunikationen	27

**XV**

## **XVI Inhaltsverzeichnis**

2.3	Pooling und Exchange	28
2.4	Überpersönliche Gebilde	30
2.5	Intensität und Extensität von Gesellschaften	33
2.6	Der strukturelle Aufbau der Gesellschaft	34
2.6.1	Organisation und Gesellschaft	34
2.6.2	Der Staat und die Bürgergesellschaft	37
2.6.3	Bedingungen für das Zustandekommen von Gesellschaft	41
2.6.4	Gesellschaft als Gestalt – Politik als Gestaltung	44
2.6.5	Das Gegenteil von Gesellschaft – Die Idee des Sozialismus/Kommunismus	45
<b>3</b>	<b>Werttheorie</b>	49
3.1	Das alte und das neue Paradigma – Die Differenz	49
3.1.1	Sozioökonomik vs. Mainstream – $[V]$ oder $[V \times H]$ ?	49
3.1.2	Die beiden Kommensurationstypen	55
3.2	Werttheorie – ‚Logic of Choice‘ (Vertikalistik)	59
3.2.1	Robinson-Economics oder die Ökonomik des isolierten Wirts	59
3.2.2	Das Allgemeine Gleichgewicht und die kommunistische Fiktion	61
3.2.3	Die Norm äquivalenter Werte und die katallaktische Wirklichkeit	64
3.2.4	Werteobjektivismus im Mainstream	66
3.2.5	Subjektive vs. objektive Wertlehre? Ein einziges Missverständnis	68
3.2.6	Zur Rolle der Mathematik	69
3.3	Werttheorie – Katallaktik	70
3.3.1	Werte im Entstehen – Der Objektivierungsprozess	70
3.3.2	Werttheorie vs. Wertformanalyse	75
3.3.3	Zusammenfassung	77
3.4	Werttheorie: weitere Klärungen	77
3.4.1	Dinge, Objekte, Güter, Waren, Geld	77
3.4.2	Mainstream: weder Natur- noch Kulturwissenschaft	80
3.4.3	Gleichheit vs. Gleichsetzen, oder ‚=‘ vs. ‚:=‘	81
3.4.4	Wirtschaft als Sprache der Wirtschaft	82

3.5	Die Verleugnung der Reduktion, Etikettenschwindel und einige Folgen	83
3.5.1	Zur Logik des Arguments	83
3.5.2	Realanalyse	85
3.5.3	Etikettenschwindel	87
3.5.4	Aktive Neutralisierungsversuche	93
3.5.5	Ausnahmen und Außenseiter	99
3.5.6	Zusammenfassung	100
3.6	Wertformtheoretiker: Marx und Simmel	101
3.6.1	Einführung: Wertgrößen- und Wertformtheorie	101
3.6.2	Karl Marx	102
3.6.3	Georg Simmel	106
3.7	Zusammenfassung: Wertformtheorie statt Werttheorie	120
3.8	Paradigmenvergleich: eine Gegenüberstellung	122
<b>4</b>	<b>Tausch, Geld, Gesellschaft</b>	129
4.1	Emergenz und Gestalt	129
4.2	Die formale Struktur des Tausches	131
4.2.1	Geben, Nehmen, Ausgleichen ...	131
4.2.2	Der Tausch als Bauelement der Gesellschaft	132
4.2.3	Tauschakte sind Gleichsetzungsakte	134
4.2.4	Der Tausch gegen Geld	135
4.3	Natural- und Geldtausch	136
4.3.1	Ausgleichen setzt den Leistungsstrom frei	136
4.3.2	Naturaltausch und Gabenökonomie	139
4.3.3	Gemeinschaft vs. Gesellschaft	142
4.3.4	Gaben- oder Geschenkökonomie?	145
4.4	Der Staat und die Bürgergesellschaft	147
<b>5</b>	<b>Geld</b>	149
5.1	Zur Methodik der Analyse von Geld – Wie gehen wir es an?	150
5.1.1	Nochmal: ‚V‘ vs. ‚V × H‘	150
5.1.2	Wirtschaft als Raum: Geld ist das zentrale Gut	152
5.1.3	Geldgeschichte: Funktion überspielt Material	154
5.1.4	Abstraktes und konkretes Geld – abstrakte und konkrete Theorie des Geldes	155
5.1.5	Extensität, Intensität sowie die Grenzen des Geldes	156

## **XVIII      Inhaltsverzeichnis**

5.2	Die ökonomischen Geldfunktionen	158
5.2.1	Geldfunktionen im Überblick	158
5.2.2	Geld als Transaktionsmittel	162
5.2.3	Wertaufbewahrungs- und Spekulationsmittel	169
5.2.4	Geld als Rechenmittel	170
5.2.5	Geld und soziale Objektivierung	176
5.3	Geld vs. Nichtgeld – Abgrenzungen	177
5.3.1	Geld vs. alle anderen Wirtschaftsgüter	177
5.3.2	Geld vs. Kredit	182
5.3.3	Abwege	187
5.4	Geldfunktion und Geldmaterial	194
5.4.1	Fragestellungen	194
5.4.2	Geldmaterialien – Ein erster Überblick	196
5.4.3	Anforderungen an das Geldmaterial	197
5.4.4	Die Evolution des Geldes: Triebkräfte	200
5.4.5	Substanz- und Zeichengeld – Vor- und Nachteile	201
5.4.6	Zeichengeld und Geldschöpfungsgewinn	206
5.4.7	Umfang des Geldschöpfungsgewinns	207
5.5	Die Ära des Zeichengeldes	209
5.5.1	Umbruch	209
5.5.2	Einschleusen von Geld des Souveräns, Ausschleusen von Privatgeldern	216
5.6	Buchgeld	220
5.6.1	Geschäftsbanken als Buchgeldproduzenten	220
5.6.2	Zur Definition von Buchgeld	221
5.6.3	Die Geldschöpfungsmacht der Geschäftsbanken	223
5.7	Geldverfassungen	228
5.7.1	Wer? Wie? Was?	228
5.7.2	Ein- und zweistufige Geldsysteme	229
5.7.3	Die Rolle der Zentralbanken und Banken im fraktionalen Geldsystem	232
5.8	Zur Politischen Ökonomik der Geldschöpfung: zum Vollgeldkonzept	239
5.8.1	(Voll-)Geld und seine Ordnung – 8 Thesen	240
5.8.2	Politik heißt Gestaltung der Gestalt	241
5.8.3	Geldschöpfungssysteme im Vergleich – Die Überlegenheit des Vollgeldsystems	245
5.9	Gestalt – die systemischen Geldfunktionen	259
5.9.1	Einführung	259
5.9.2	Gestalteigenschaften	261

5.10 Selbstorganisation (Autopoiesis)	271
5.10.1 Das Konzept	271
5.10.2 Autopoiese in der Wirtschaft	271
5.10.3 Spontane Ordnung	273
5.10.4 Preismechanismus (invisible hand) und beschränkte Selbstregulierung	274
5.10.5 Politik als Gestaltung der Gestalt	275
5.10.6 Stärkung der Selbstregulierungskräfte	276
5.11 Monetärer Wachstumszwang und Naturschranke	278
5.11.1 Wert- und Wachstumstheorien	278
5.11.2 Was wächst – und was darf nicht wachsen?	280
5.11.3 Wachstumsaggregate und ihre Funktionen	280
5.11.4 Zivilisierung und Ausbeutung der Natur	282
5.11.5 Die neue Situation	283
5.11.6 Konklusion	284
 <b>6 Geld und ‚Sozialismus‘</b>	 287
6.1 Sozialismus und Instrumentalismus	288
6.2 Die kapitalistische Geldwirtschaft im Spiegel des ‚Sozialismus‘	290
6.3 Ein kleiner historischer Rückblick	291
6.4 Die (dyadische) Ökonomik im Spiegel des Sozialismus	294
6.5 Der Bürger und seine gesellschaftliche Identität	295
 <b>7 Versuch einer Zusammenfassung, oder: Was ist hier neu?</b>	 297
7.1 Von der Dyade zur Triade	297
7.2 Abgrenzung gegenüber der Neoklassik	299
7.3 Theorie der Wirtschaft als Theorie der Vergesellschaftung	301
7.4 Basale Formen: Tausch und Geld	303
7.5 Einige Konsequenzen für die Wirtschaftstheorie	304
7.5.1 Werttheorie	304
7.5.2 Geldtheorie	305
7.5.3 Geldmenge: Woher sie kommt und kommen sollte	306
 <b>Literatur</b>	 309
 <b>Personenverzeichnis</b>	 331
 <b>Stichwortverzeichnis</b>	 335